

Löhne



Sprechstunde am 24. Juni im Wilhelmshof

Löhne (WB). Derzeit kann die Gedächtnissprechstunde durch Tatjana Schilling, Heilpraktikerin (Psychotherapie) und Fachkraft für medizinische Psychometrie, wegen der Corona-Krise im Löhner Seniorenzentrum an der Werre, Lübbecke Straße 21, nicht angeboten werden. Stattdessen findet die nächste Sprechstunde am Mittwoch, 24. Juni, von 15 bis 18.30 Uhr unter Beachtung aller Präventionsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Vermeidung der Verbreitung des Coronavirus einschließlich des Tragens einer Atemschutzmaske im Wilhelmshof, Schierholzstraße 9, statt. Außerdem ist ein Hausbesuch nach Vereinbarung möglich.

Konzentrations- und Merkfähigkeitsstörungen können in jedem Alter auftreten. In der Gedächtnissprechstunde soll geklärt werden, ob sie alters- oder situationsentsprechend sind. Sollten die Befunde auffällig sein, wird empfohlen, Fachärzte zur weiterführenden Diagnostik aufzusuchen. Je früher eine angemessene Behandlung erfolgt, desto größer sind die Aussichten auf Erfolg.

Eine Sitzung dauert circa 60 Minuten und beinhaltet ein ausführliches Gespräch und Untersuchungen, in denen gemessen wird, in welchem Bereich und in welchem Ausmaß die geistige Leistungsfähigkeit nachgelassen hat. Alles wird sofort ausgewertet und mit dem Teilnehmer besprochen. Ein ausführlicher Bericht wird zeitnah zugeschickt. Außerdem werden Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten vermittelt. Anmeldungen nimmt Tatjana Schilling unter der Rufnummer 05221/104094 entgegen.

Ältester Schütze feiert 93. Geburtstag

Löhne-Obernbeck (WB). Karl Wolf, das älteste Mitglied der Obernbecker Schützen, hat am 1. Juni seinen 93. Geburtstag gefeiert. Vor vielen Jahren kehrte er Obernbeck den Rücken und baute sich in Halle/Westf. ein Möbelhaus auf, das er bis ins hohe Alter führte. Danach zog er nach Enger, wo er mit seiner Frau Margret seinen Lebensabend genießt. Den Schützen hielt er die Treue, und so konnten der zweite Vorsitzende Günter Oelgeschläger und Sportleiter Wilfried Wöhrmann ihm die Ehrenurkunde zu seiner 70-jährigen Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund überreichen. „Es geht mir gut, nur die Knie machen mir Probleme, stehen kann ich nicht mehr lange“, meinte er, „ich hoffe, ich kann euch auch in den nächsten Jahren noch zu meinem Geburtstag begrüßen.“



Margret und Karl Wolf, der jetzt seinen 93. Geburtstag gefeiert hat.

„Die Mitarbeiter haben alles gegeben“

Zusammenhalt und ein Notfallplan haben Paul Schulten + Sohn vor der Krise bewahrt

■ Von Gabriela Peschke

Löhne (WB). Der „Corona-Shutdown“ hat zuletzt alle Wirtschaftsbereiche erfasst – auch die Entsorgungsunternehmen. Doch der Löhner Familienbetrieb Paul Schulten + Sohn hat mit gezielten Maßnahmen vorgesorgt, dass auch in dieser kritischen Zeit der Müll dorthin kommt, wo er hingehört: in die professionellen Hände eines zertifizierten Entsorgungsfachbetriebs.

Ein Radlader schiebt aufgetürmte Berge von Grünschnitt in Form, Entsorgungsfahrzeuge pendeln auf das Gelände ein und aus, Autos mit Anhänger liefern Bauschutt und Sperrmüll an: eigentlich ein alltäglicher Anblick auf dem Betriebshof von Paul Schulten + Sohn. Doch was inzwischen endlich wieder normal abläuft, stand auch in den letzten Wochen unter dem Bann der Corona-Prävention.

„Wir hatten am 21. März den Betriebshof zunächst vorsorglich geschlossen. Aber glücklicherweise nur vorübergehend“, berichtet Hans Hermann Schulten. In der Folgewoche war bereits wieder geöffnet, wenn auch eingeschränkt. „Zunächst nur für unsere Gewerbekunden“, berichtet Hans Hermann Schulten weiter. Ab dem 27. März durften dann auch wieder Privatkunden ihre Wertstoffe anliefern. Alles sei in engem Austausch mit der Abfallberatung und dem Ordnungsdienst der Stadt Löhne gelaufen, versichert der Geschäftsführer. Und er lobt die konstruktive Gesprächsatmosphäre, das gegenseitige Verständnis für die schwierige Lage.

„Wir fühlten uns im Besonderen verpflichtet, unserem kommunalen Auftrag nachzukommen“, ergänzt Jochen Schröder, kaufmännischer Leiter in dem Familienbetrieb. Denn: „Nahegelegene Recyclinghöfe hatten ihre Betriebszeiten ebenfalls angepasst. Und genau in diesem Moment haben viele Privatkunden in Folge von Kurzarbeit begonnen, ihren Keller oder Dachboden daheim zu entrümpeln“, berichtet er weiter.

Das „Corona-Cleaning“ habe



Zusammenhalt (von links): Jochen Schröder (kaufmännischer Leiter), Jens Conrad (Platzmeister) und Hans Hermann Schulten (Mit-Inhaber).

auch den Garten eingeschlossen, nicht zuletzt dank des guten Frühlingwetters: „Jede Menge Grünschnitt, jede Menge Boden- und Bauschutt“, berichtet Jochen Schröder, sei im privaten Anhänger angeliefert worden.

Damit dieser Andrang bewältigt werden konnte, gab es klare Spielregeln bei Paul Schulten + Sohn: Der Haupteingang an der Waage blieb geschlossen, die Kommunikation war nur durch ein provisorisches Fenster erlaubt. „Kein

Kunde durfte das Haus betreten“, blickt Hans Hermann Schulten zurück.

Mehr noch: Maximal fünf Kraftfahrzeuge durften zugleich aufs Gelände. „Da gab es schon enorme Warteschlangen“, erinnert sich der Geschäftsführer. Aber die Mitarbeiter hätten „alles gegeben“, um zügig die Anlieferungen abzuwickeln, lobt Hans Hermann Schulten. Immerhin: Im Vergleich zum Vorjahr gab es im März 35 Prozent mehr private Anlieferungen, im April sogar mehr als 50 Prozent plus.

Doch das bedeutet für das Familienunternehmen noch lange nicht, dass man an der Krise verdient hätte. „Wir haben größere Ausfälle im gewerblichen Segment zu verzeichnen, weil wir zum Beispiel im Gastronomiebereich keine Entsorgung leisten konnten“, bedauert Hans Hermann Schulten. Aber letztlich ist er zufrieden, dass es „soweit wieder läuft“, wie er sagt.

Was wäre passiert, wenn einer seiner Mitarbeiter womöglich betroffen gewesen wäre von einer Infektion? „Das ist glücklicherweise nicht passiert“, sagt der Unternehmer erleichtert. Aber für den Fall eines Falles hatten er und sein Team klug vorgesorgt: Ein Stufenplan habe sichergestellt, dass im-

mer Mitarbeiter im Homeoffice waren und schlimmstenfalls als „Reserve“ flexibel einsetzbar gewesen wären.

Und falls kein Müllwagen mehr hätte fahren können, hätte die Firma Paul Schulten + Sohn dezentrale Entsorgungscontainer aufgestellt, in die Bürger ihren Müll hätten einwerfen können. Dass dies alles nicht nötig war, erleichtert den Chef des 25-Mann-Betriebs. Denn auf sein Team ist er mächtig stolz, weil sie alle in die-

sen turbulenten Zeiten so „zur Stange gehalten“ hätten. Das dankt ihnen der Chef auf seine Weise: „Keiner meiner Mitarbeiter muss wegen Corona um seinen Job bangen“, versichert er.

Wichtige Informationen

Öffnungszeiten Paul Schulten + Sohn GmbH & Co. KG, Brückenstraße 99, 32584 Löhne: montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr, samstags von 8 bis 16 Uhr.



Markus Teuber liefert Wertstoffe an und fährt dazu mit dem Anhänger auf die Waage. Fotos: Gabriela Peschke



Schilder (links) weisen die Besucher darauf hin, welche Richtlinien aktuell auf dem Betriebsgelände (rechts) zu beachten sind.



Mit Musik geht vieles besser

Löhner Einrichtung bietet nach den Sommerferien neue Unterrichtseinheiten an

Löhne (WB). Seit gut vier Wochen läuft ein Großteil des Unterrichts an der Löhner Musikschule wieder. Die Instrumentalschülerinnen und -schüler freuen sich nach der langen Corona-Pause wieder musizieren zu können.

Genügend Abstand

Die Räume der Musikschule sind laut Aussage von Musikschulleiter Gerhard Sowa „zum Glück groß genug, um die geforderten Abstände für Einzelschülerinnen und -schüler einzuhalten. Da Sicherheit auch in der Musikschule großgeschrieben wird, gibt es ein überschaubares, aber wirkungsvolles Hygienekonzept.“ Beim Betreten des Gebäudes

und auf den Fluren müssen Masken getragen werden. Im Unterricht kann hierauf größtenteils verzichtet werden. Die Schülerinnen und Schüler werden am Eingang von den Lehrkräften abgeholt. Dazu kommt nur noch Händewaschen, „und schon kann es losgehen“, berichtet Gerhard Sowa. Aufgrund der aktuellen Verordnung des Landes NRW können die Kurse für die Vorschulkindergarten und die ersten Grundschulklassen noch nicht stattfinden. Viele dieser Kinder haben aber die Möglichkeit, nach den Sommerferien mit einem Musikinstrument zu beginnen. Da derzeit weder die Kurse noch die Abschlussveranstaltungen stattfinden können, bietet die Musikschule direkten Kontakt an. Auf Anfrage können

kostenlose Schnupperstunden vereinbart werden.

Schnupperstunden

Der Musikschulleiter sagt: „Wer sich bereits für ein Instrument entschieden hat, kann sich selbstverständlich auch jetzt schon bis 26. Juni zum nach den Sommerferien beginnenden Unterricht anmelden. Der Unterricht der Musikschule umfasst alle Altersgruppen und wird auf nahezu allen bekannten Instrumenten einschließlich Gesang angeboten.“

Es gibt je nach Nachfrage und Ausbildungsstand Gruppen- und Einzelunterricht. Die Musikstunden finden überwiegend in den Nachmittags- und Abendstunden statt. Termine werden in der Regel

mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgesprochen.


Freie Plätze gibt es in den Fächern Klavier, Keyboard, elektronische Orgel, Schlagzeug, Gesang und Blockflöte. Außerdem gibt es freie Plätze mit der Möglichkeit, ein Mietinstrument zu buchen, bei Violine, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, Trompete, Horn, Oboe, Fagott und Querflöte.

Zusatzangebote

Für alle, die gerne das Klavierspielen ausprobieren wollen, aber noch kein Instrument zuhause haben, stellt die Musikschule für die ersten drei Monate einen Übungsraum zur Verfügung. Dieser Raum kann täglich genutzt werden. Für alle Neuanmeldungen

gilt: Die ersten drei Monate sind Probezeit, in der man zum jeweiligen Monatsende wieder aussteigen kann. Danach gibt es immer halbjährliche Abmeldemöglichkeiten. Interessante Angebote für Erwachsene sind die 5-er- und 10-er-Karten. Diese so genannten Unterrichtspakete kommen besonders Berufstätigen entgegen, die keinen regelmäßigen Unterricht wahrnehmen können. Teilnehmende haben ein halbes Jahr Zeit, diese fünf oder zehn Unterrichtsstunden zu nutzen.

Interessenten können sich im Sekretariat der Musikschule, Findeisen-Platz 1, unter Telefon 05732/90040 oder per Mail an musikschule@loehne.de melden.

 musikschule.loehne.de